



Donnerstag, den

11. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Am 4. dieses Monats ist auf einem Felde vor dem Dohnaischen Schlage eine alabasterne Hängelampe und eine alte Eiche aufgefunden worden.

Da es wahrscheinlich ist, daß diese Gegenstände irgendwo entwendet worden, so werden die unbekannten Eigenthümer aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Dresden, am 6. April 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

2) Auf dem hiesigen Amtsgetreideboden im sogenannten Röhrhofe, liegt noch eine kleine Quantität Weizen zum Verkaufe bereit.

Rentamt Dresden, am 8. April 1839.

J. E. Braunsdorf.

3) Edictalladung.

Nachdem zu des Kaufmanns und Schänkungsbefizers Johann Christoph Trentsch zu Ponikau Vermögen der Concursprozeß zu eröffnen gewesen; so werden ernannten Trentschens sämtliche bekannte sowohl, als unbekannte Gläubiger, oder wer sonst etwa aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an selbigen zu haben glaubt, bei Verlust ihrer Ansprüche an die Concursmasse und der etwa ihnen zustehenden Rechtswohlt that der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 16. September 1839

des Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch hinlänglich und was die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte, auch zu Schließung eines Vergleichs ausdrücklich instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzugeben, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, mit dem zu bestellenden Contradictor sowohl, als nach Befinden unter sich rechtlich zu verfahren, sodann

den 14. October 1839

der Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheides, sub poena publicati, ohne weitere Ladung gewärtig zu seyn, sowohl

desselben Tages

des Vormittags um 10 Uhr an Gerichtsstelle zu erscheinen, die Güte zu pflegen, und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, oder, ob sie den vorliegenden Vergleich genehmigen, oder nicht, deutlich und bestimmt sich nicht erklären, für einwilligend ver-

den geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommt,

den 9. December 1839

der Inrotation der Acten, endlich aber

den 17. Februar 1840

der Bekanntmachung eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Interessenten haben Procuratoren zu Annahme künftiger Ladungen allhier oder in der nahen Umgegend zu bestellen.

Linz mit Ponikau, am 28. März 1839.

Die Gerichte allda
und

Carl August Hähnel, Ger. Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Wiederholt finden wir uns veranlaßt, bekannt zu machen, daß alles Reisegepäck, was der Reisende nicht auf seinem Sitze bei sich führen kann, eine Stunde vor der festgesetzten Abfahrtsstunde in den betreffenden Expeditionen mit deutlicher Angabe des Namens des Eigenthümers und der Station, wohin es bestimmt ist, abgegeben seyn muß, da es außerdem nicht möglich ist, die nöthige Ordnung zu erhalten. Alles später eingelieferte Gepäck kann zu dem eben abgehenden Zuge nicht angenommen werden. Leipzig, 4. April 1839.

Das Directorium.

2) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Der Billet-Verkauf in der Altstadt hat bis auf Weiteres eingestellt werden müssen.

3) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Die Mitnahme von Personen nach und von der Weintraube ist, namentlich während der Zeit der Leipz. Messe, mit unserem Betriebe nicht zu vereinbaren und muß demnach einstweilen aufhören.

Dresden, den 9. April 1839.

4) Freitag den 22. April d. J. u. f. L. Vormittags von 9 Uhr an, sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

goldene Ringe, Ohrringe, gold. u. silb. Repetir- u. Taschenuhren, gold. Uhrgehänge, Busennadeln, 2 silb. u. vergold. Tabatieren, silb. Strickhalen;

musikal. Instrumente; ein gut gehaltenes Herbarium pharmaceuticum; Pfeilerspiegel, Sopha's, Stühle, Schreibsekretäre, Commoden u. anderes brauchbares Meublement; gute Federbetten u. rosthärne Matratzen; männliche u. weibliche Kleider; Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; Glaswerk, Steingut, Porzellan, Kupfer, Zinn, Messing u. viele andere brauchbare Wirthschaftsachen, medizinische u. wissenschaftliche Bücher; Kupferstiche u. Delgemälde

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auct. u. Taxat.

5) Kunst-Auction zu Dresden.

Montag den 1. Mai d. J. Vormittags von 10 Uhr an beginnt alhier zu Friedrichstadt im gräf. Marcolinischen Palais durch Unterzeichneten die Versteigerung

einer kleinen aber ausgezeichneten Sammlung meist italienische Delgemälde und vorzüglich schön in Elfenbein geschnittene Figuren

(aus dem Nachlasse des Grafen Marcolini, weisland Königl. Sächs. Cabinets-Minister ic., herstammend.)

Der darüber kunstgerecht gefertigte Katalog ist in der Raths-Auctions-Expedition, Kreuzgasse Nr. 523., zu haben.

Die Gemälde und Elfenbeinfiguren können täglich in obgedachtem Palais in Augenschein genommen werden.

Karl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

6) Die Mitglieder der Freitagsgesellschaft werden ersucht, sich künftigen Freitag Abends 8 Uhr im Lammchen an der Annenkirche zur Rechnungsablage einzufinden.
Der Vorstand.

7) Meinen verehrtesten Kunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich mein zeitheriges Verkaufs- und Arbeits-Lokal von der Wildstruffer Gasse an den Altmarkt neben dem Rathhause Nr. 192. verleat habe, mit der Bitte, mich auch fernerhin mit gütigen Aufträgen zu beehren, und verspreche ich jederzeit die reellste und billigste Bedienung.

E. F. Hanemann, Glasermstr.

8) Meine Wohnung ist anseht Altstadt, Baders- sonst Lochgasse Nr. 435. beim ersten Bäcker drei Tr.
Adv. Peters.

9) Von heute an wohne ich: Moritzstraße Nr. 755. drei Treppen.

Dresden, am 10. April 1839.

Dr. med. Siebenhaar.

10) Wer guten Unterricht im Gesange und Pianofortespiel wünscht, wird gebeten, die Adresse dem Hoftheater-Thürsteher Hauswald zu übergeben.

11) Une Demoiselle Suisse désire de se placer dans une maison auprès des enfans comme Gouvernante de la langue française. S'adresser à l'Hôtelier Richter, kl. Brüdergasse No. 296.

12) Eine Dame, die schon Unterricht im Pianofortespiel mit günstigem Erfolg erteilt hat, wünscht noch einige freie Stunden täglich mit dieser ihr höchst angenehmen Beschäftigung auszufüllen. Das Nähere: große Brüdergasse Nr. 281. drei Treppen links.

13) Strohhüte aller Art werden gut gewaschen, gebleicht, zugerichtet und auf Verlangen umgeändert von Christiane verw. Richter, äußere Kampische Gasse Nr. 115. 1ste Et.

14) Die Mitglieder des Vereins der 16ten und 20sten Comp. werden zu heute Abend, Donnerstag, den 11. April, zum letzten Verein für diesen Winter hierdurch eingeladen von den Vorstehern.

15) Allen Denen, welche mich mit gütigen Aufträgen in Puharbeit beehren, melde ich, daß ich von heute an Pfarrgasse Nr. 123. eine Treppe im Hause des Seifensieder Wirth wohne.

Neustadt-Dresden, den 10. April 1839.

E. Dreßler.

16) Wer ein schönes Schauspiel, ein leuchtendes Feuer sehen will, muß bis Abend in der Restauration zur goldnen Weintraube verweilen, wo man in einer Entfernung von 1½ Stunde die Dampfwagenfahrten vorbei defiliren sieht, was einen ganz herrlichen Anblick gewährt.

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein ganz massives, 3 Etagen hohes Haus mit schönem Garten, in freundlicher Lage der Seesvorstadt, worin jede Etage aus 4 Stuben, 3 Kammern, Speisegewölbe, großer, heller Küche ic. besteht, ist unter billiger Anzahlung für 10 000 Thaler zu verkaufen. Ein Näheres: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe durch Weiße.

2) Ein neugebautes Haus nebst Garten, Stallung und Remise, steht vor dem Freiburger Schleg billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren in Neust., Hauptstraße Nr. 169. im Schuhmachergewölbe.

3) Garten- und Baustellen-Verkauf.

Vor dem Lößdaer Schlege an der Weißeritz-Seite ist ein cultivirtes Gartengrundstück, von circa 3 Schesfel Flächen-Inhalt, was mit mehreren Häusern bebaut werden kann und eine sehr freundliche und gesunde Lage hat, sofort aus freier Hand zu verkaufen durch den Examiner Ufert, große Schießgasse Nr. 715. 3 Treppen.

4) Es ist von jezt an in der Amtsgemeinde Loschwitz ein neuerbautes Wohnhaus mit 2 Stuben und einer geräumigen Kammer, nebst ¾ Schf. Grasgarten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man bei dem Richter Baudisch in Loschwitz.

5) Ein kleines, massiv gebautes Haus in einer der besten Lagen der Pirna'schen Vorstadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr Gemeindefchreiber Geißler, große Bornagasse Nr. 373.

6) Zu verkaufen

ist eine große, dreitheilige, mit Eisenblech beschlagene Gewölbehüre, wovon jeder Theil 8 Fuß 6 Zoll hoch

und 2 Fuß breit ist, ebenso ein großes Gewölbefenster von 6 Fuß Höhe und 3 Fuß 7 Zoll Breite, in Nr. 293. auf der Schloßgasse parterre.

7) Zu verkaufen

sind zwei schön vergoldete in Holz geschnittene Roccoco-Rahmen, welche sich zu Bildern und auch zu Spiegeln eignen, im Lichten 1 Elle 11 Zoll hoch und 1 Elle 3 Zoll breit, gr. Brüdergasse Nr. 287. 3 Tr.

8) Pferde-Verkauf.

Ein Paar Zugpferde, schwarz von Farbe, Stern und weiße Hinterfüße, beides Wallache, 6 Jahre alt, ausgezeichnetes Temperament, stehen für den Preis von 50 Louisd'ors vom Donnerstage bis Freitage zu Mittag, als vom 11. bis 12. April, im Gasthose zur Stadt Praa in Neustadt-Dresden zu verkaufen.

9) Ein schöner Mahagoni-Flügel ist zu verkaufen: Töpfergasse Nr. 583. zwei Treppen.

10) Eine neue, kleine Drehbank nebst vollständigem Zubehör, ist wegen Ortsveränderung billig zu verkaufen. Das Nähere: Annengasse Nr. 43. vierte Etage.

11) Pferdeverkauf.

Zur Stadt Rom stehen drei elegante und complet gerittene Reitpferde, 6jährig, sowie 2 Wagenpferde, 9jährig, sämtlich Engländer und von brauner Farbe zum sofortigen Verkauf.

12) Gut gehaltene Zuckerräucherwerk, werden gekauft in der Zuckersiederei, kleine Packhoffstraße.

13) Ein Zeltdach über einen Gartenplatz, mindestens 6 Ellen lang und 4 Ellen breit, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen: große Frauengasse Nr. 411. beim Hausmann.

14) Frische Sülze, das Pfund 4 Groschen, ist wider zu haben bei

Georg Conrad Bickelmann
am Neumarkte.

15) Ich habe wieder frisch erhalten: schönste Citronen, Apfelsinen, fl. Caviar, Bricken, marinirte Muscheln, Gothaer Cervelatwurst, Pistazien, Feigen, Datteln, Compertsnüsse und verkaufe sämtliches billig.
A. Schauer, gr. Meißener Gasse Nr. 51.

16) Schöne süße Pommefinen, Citronen und Maccaroni,

zu den billigsten Preisen, empfiehlt bestens die italienische Waaren-Handlung, große Schießgasse.

17) E. geehrten Publikum wird hiermit ergebenst angezeigt, daß das Fleisch von einem der besten Mastschweine vom Waldschloßchen von Freitag den 12. April an zum Verkauf bereit liegt bei J. S. Koch, Fleischermeister, in den Doppelbänken, 2te Fleischbank rechts von der Kreuzgasse.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Alaungasse in Antonstadt ist ein erhöhtes Parterre, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern und übrige

gen Dependenz, Morgenseite u., mit oder ohne Stallung und Wagenremise von Michael d. J. an zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 20. b. in der obern Etage.

2) Von Johannis d. J. an ist Stallung zu 4 Pferde und eine Wagenremise zu vermieten. Näheres darüber in Neustadt, der Cavalerie-Caserne gegenüber, Nr. 220. zwei Treppen.

3) Am Eingange der Alaungasse Nr. 37. ist das Parterre von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Näheres eine Treppe.

4) Schloßgasse Nr. 335. ist zu Michael die 3te Etage zu vermieten. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfahren.

5) Schulgasse Nr. 4. ist eine freundliche Stube mit Schlafkabinet, nach dem Garten und der Promenade heraus, mit oder ohne Möbel, nebst Gartengenuss von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist ebendaselbst im Parterre von früh 8 bis 2 Uhr zu erfragen.

6) Ein großer, trockner Keller

ist an der Annenkirche Nr. 572. von Johannis an zu vermieten.

7) Baukener Straße Nr. 11. ist eine angenehme Wohnung zu vermieten.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Kaufloose

zur 5ten und letzten Classe 15ter K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 15ten d. Mts. ihren Anfang nimmt, empfiehlt in ganzen, halben, Viertel- u. Achtelloosen die Haupt-Collection von

C. J. Trescher & Comp.

an der Kreuzkirche Nr. 522.

2) Kaufloose

zur 5ten und letzten Classe 15ter Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 15ten April zu Leipzig beginnt, empfehle ich Einem hohen Adel und resp. Publikum unter Versicherung strenger Verschwiegenheit bei Gewinnfall. Auch sind täglich die gezogenen Nummern nachzusehen.

Heinrich Becker,

Lotterie-Comtoir,

Pirna'scher Platz, an der Moritz-Allee.

3) Montag den 15. April beginnt zu Leipzig die Ziehung der 5ten und letzten Classe 15ter Landes-Lotterie, wozu noch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loose ergebenst empfiehlt

D. Wallerstein,

Augustusstraße Nr. 573.

4) Hiermit erlaube ich mir, allen geehrten Herren Baumeistern und Bauherren die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Steinmetz etablirt habe und unterziehe mich, alle Bau- und andere Steinmetz-Arbeiten, sowie auch Monumente und Grabsteine zu übernehmen. Es wird mein ganzes Bestreben seyn, mein Geschäft so einzurichten, daß ich bei der

besten Güte von Waaren die Preise so billig stellen werde, als es nur irgend ein Auswärtiger, oder namentlich ein Pirna'scher Steinmetz liefert und verspreche, meine geehrten Abnehmer stets reell und pünktlich zu bedienen. Daher ergebet meine Bitte, bei Bedarf mich Ihres gütigen Vertrauens zu würdigen.

Friedrich Schwenke,
Steinmetzstr.

Meine Werkstatt ist Pirna'sche Vorstadt an der Elbe, der Rathsziegelscheune gegenüber Nr. 36. b.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Knabe, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann das Nähere erfahren kleine Kirchgasse (kleine Schuhmachergasse) Nr. 444. 3te Etage.

2) Eine Pastors-Wittwe in gesetzten Jahren wünscht zu Johannis die Führung einer Hauswirthschaft übernehmen zu können und würde gern auch zugleich die Erziehung der Kinder sich anvertraut sehen. Nähere Nachweisung wird der Herr Pastor Burckhardt in Friedrichstadt ertheilen.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum kommenden 1. Mai ein Unterkommen als Stubenmädchen, unterzieht sich auch sonst noch aller häuslichen Arbeit. Zu erfragen große Kirchgasse Nr. 503. drei Treppen rechts die zweite Thüre.

4) Es wird eine Kammerjungfer gesucht, welche längere Zeit in einem herrschaftlichen Hause gedient hat, auch gesonnen ist, mit nach Petersburg zu reisen. Nur solche, welche fein nähen, schneiden, waschen, platten, auch feisiren können, haben sich zu melden von 8 bis 10 Uhr Morgens Döpfergasse Nr. 583. zwei Treppen.

5) Eine Kinderfrau, die schriftlich und mündlich gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres im R. S. pr. Adresscomtoir.

6) Eine Köchin, welche gut kochen und backen kann und sich etwas häuslicher Arbeit unterzieht, sucht den 1. Mai ein weiteres Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen mittlere Frauengasse Nr. 378. erste Etage.

7) Zwei Mädchen, welche sich häuslichen Arbeiten gern und willig unterziehen, suchen von jetzt an ein Unterkommen. Näheres äußere Rampische Gasse Nr. 151. zwei Treppen hinten heraus links.

8) Eine perfecte Köchin von gesetzten Jahren sucht ein baldiges Unterkommen hier oder auf dem Lande. Zu erfragen: Johannisgasse Nr. 196. hinten im Hofe.

9) Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und sogleich antreten kann, hat sich zu melden große Schießgasse Nr. 713. parterre.

10) Ein junger Mensch, unverheirathet, welcher Soldat gewesen ist, eine gute Hand schreibt, auch Gartenarbeit versteht, sucht sogleich irgend einen Dienst oder Beschäftigung. Zu erfragen: Elbgäßchen Nr. 16. 2 Treppen bei Geißler.

11) Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen und Liebe zu Kindern hat, kann sofort in Dienst treten und erfährt das Nähere: Neustadt, böhmische Gasse Nr. 2. bei dem Zeitungsträger Lehner; Grundstücksbesitzer Gärtner Mathai.

12) Ein gebildetes und sehr anständiges Mädchen von gesetztem Alter, aus Freiberg gebürtig, sucht ein baldmögliches Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen; Treue und Ehrlichkeit sind ihre edelsten Charakterzüge. Das Nähere kleine Klostergasse Nr. 206. eine Treppe.

13) Ein Bäckerlehrling wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Hillner, Wilsdruffer Gasse.

14) Kammerjungfern, welche fertig schneiden und in sonstigen feinen weiblichen Arbeiten geschickt sind, auch deshalb die besten Zeugnisse für sich haben, können nachgewiesen werden von
Ernst Graf,
Webergasse Nr. 133.

15) Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches nähen, stricken, waschen und platten kann, sucht zu Johannis einen Dienst als Stubenmädchen. Da gedachtes Mädchen bemittelte Verwandte in Dresden hat, so wird nicht sowohl auf hohen Gehalt, als auf eine gute Behandlung gesehen. Zu erfragen: kl. Plauensche Gasse Nr. 538. erste Etage bei Mad. Kelschau.

16) Ein im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen, das sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht sofort als Köchin oder Stubenmädchen einen Dienst oder einige Aufwartungen. Näheres: Bahngasse Nr. 83. eine Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Auf ein Haus, welches für 19,000 Thaler gekauft ist, werden auf ersten Consens gegen Cassion 3000 Thaler zu 3½ % Zinsen zu Michael d. J. gesucht. Das Nähere an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Verloren wurde am 9. d. M. des Abends bei Ankunft des Dampfzuges allhier in dem hiesigen Bahnhofe oder vor dem Eingang in denselben: ein schwarzseidenes Uhrband mit 1) einem goldnen Petschaft und in rothem Carneol gestochenen von Welschen Wappen, bestehend in einem getheilten Schild ohne Krone, im linken Feld eine Rose, im rechten 5 Querkalken, in deren mittelsten ein halber Mond und 2 Sterne; und 2) mit einem goldnen Uhrschlüssel mit eingefasstem rothem Carneol. Dem Finder und Wiedererstateter wird eine anständig gute Belohnung zugesichert vom
Oberstleutnant Fhrn. von Welsch,
Bürgerwiese Nr. 399.

2) Aus dem Hause Nr. 10. am Leipziger Thore hat sich vorgestern Abends ein kleiner junger Hund von gelber Farbe verlaufen. Wer ihn an sich genommen hat, wird um gefällige Rückgabe ersucht.

(Hierzu ein Extrablatt.)

3) In der Nacht vom 5. bis zum 6. April sind auf der Straße von Dohna bis Leuben, oder von da über Reik nach Strehlen zwei Scheffel brauner Weizen in gestreiften Zwillichsäcken vom Wagen verloren worden. Da sie von Dienstboten ersetzt werden müssen, so bittet man den Finder, solche in der goldenen Krone in Dresden abzugeben, oder deren Auffindung dort anzuzeigen und sich einer angemessenen Belohnung versichert zu halten.

4) Verspätet. Am 22. März ist auf dem Wege von der Ost-Allee bis in die Rossmaringasse eine gereichte Boa verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung große Kirchgasse Nr. 504. erste Etage abzugeben.

5) Am 3ten April ist von der Langeasse bis in die Neuegasse ein kleines seidenes Tuch mit brauner Borde und lila, grün und weiß gestreift, verloren worden. Der Finder wird ergebenst ersucht, dieses Tuch, das nur für die Eigenthümerin einen besondern Werth hat, gegen eine verhältnismäßige Belohnung große Ziegelgasse Nr. 107. drei Treppen gefälligst abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankesagungen.

Dem Dichter des „Troubadour“.

Noch steh' ich da in süßem Wahn —
Verklungen war der Saiten Spiel!
Das rührend in geweihtem Sehnen
Mein unbewachtes Herz besiel! —
Die schönste Perle in sich trägt,
Wem rein und warm im Busen schlägt
Ein edles Herz: und so ja mußte nur
Dein Sänger glüh'n, o Troubadour!

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Die Verlobungsanzeige in Nr. 99. dies. Bl. ist die Erfindung einer nichtswürdigen charakterlosen Person, welche ihre betrügerischen Absichten nicht erreichen konnte.

E. Hertler.

Einladungen.

1) Freitag, den 12. April, wird in Antonstadt, Bauener Straße in Hennig's Wirthschaft und Sonnabend in der Schwarzenasse bei Franzens theatralische Vorstellung gegeben. Um gütigen Zuspruch bittet
Johann Magnus.

2) Heute, Donnerstag, sind Käsekläutchen und morgen Abend ist Karpfen zu haben in
Engel's Wirthschaft,
Wilsdruffer Gasse Nr. 221.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Vorstehern von Lehr-Anstalten für Knaben, sowie Turnern, empfehlen wir die neue Schrift:

Liederlust,

Sammlung von 180 mehrstimmigen Liedern für die Jugend, herausgeg. v. J. B. Strebel, Direct. der Erziehungs-Anstalt zu Stetten. Nebst den Melodien in Musik-Notendruck. 12. geh. Stuttgart, Meßler'sche Buchhandl. 1 Thlr.

Der Hr. Herausgeber nahm in diese Sammlung besonders solche Lieder auf, die irgend eine wahre, gesunde Empfindung oder einen guten, praktischen Gedanken in edler, runder, durchsichtiger Form bieten, die zugänglich und ansprechend für die Jugend sind, und doch auch von dem Manne noch mit Behagen gesungen werden könnten. Etwa das Wichtigste, was Besingbares in den Kreis der früheren Jugend gehört, ist hier aufgenommen unter den Rubriken: Tages-, Jahreszeiten, Naturleben, Turnen, Wandern, Vaterland, Berufsleben, Freundschaft und Gemeinschaft, Allerlei. — Kaum erschienen, ist diese wackere Sammlung bereits in mehreren Lehr-Anstalten für sämtliche Zöglinge angeschafft worden. — Vorräthig in allen Buchhandlungen Sachsens, in Dresden in der Arnoldischen.

2) Hans Jörgens von Kloßsche Beobachtungen an der Eisenbahn am 7. und 8. April (in Bauernmundart gedichtet) ist von heute an à Stück 6 pf. zu haben in den Buchkinderbuden der Herren Brückmann, Albrecht und Schmiedel, auch in Stadt Leipzig 4 Treppen, wo auch Händler gegen baare Zahlung einen bedeutenden Rabatt erhalten.

Familien-Nachrichten.

1) Ihre gestrigen Tages vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ganz ergebenst an

J. G. Plager,

Amelie Plager, geb. Trmisch.

Dresden, den 10. April 1839.

2) Verspätet.

Allen Verwandten und Freunden sagen bei ihrer Abreise nach Zwickau ein herzliches Lebewohl und empfehlen sich ihrem ferneren gütigen Wohlwollen

H. Bischoff,

Pauline Bischoff, geb. Pichler.

Dresden, am 10. April 1839.

Angekommene Reisende, am 10. April 1839.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Poliz. Commiss., Lieut. u. Fräul. v. Rithofen a. Koblitz, die Hrn. Reg. Räte Meilin u. Costenoble a. Magdeburg, Hr. Kammerhr. v. Potocki a. Petersburg, Hr. Gutsbes. Graf v. Ebben a. Görlitz.

Im Hôtel de France: Hr. Fabr. Rein a. Zwickau, Hr. Mechan. Helbig a. Oberzell.

In St. Berlin: Hr. Stud. v. Brüggen a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Waldeck a. Berlin u. Guttmann a. Frankfurt a. M.

In St. Gotha: Die Hrn. Kfl. Koch a. Glöblich, Rettelhorst, Elster, Ferrari u. Gottschalk a. Leipzig.

In St. Wien: Die Hrn. Kfl. Robiling a. Magdeburg, Behrendt a. Aken u. Bürger a. Leipzig, Hr. Fabr. Muhlhofer a. Eichenegg.

Im deutschen H.: Hr. Cand. Schwente a. Drehsa, Fräul. Linke a. Leipzig.

In St. London: Die Hrn. Kfl. Uhlemann a. Sorau, Men-

zel a. Schneeberg, Gewitzke, Thonke u. Sittig a. Leipzig,
3 Hrn. Moser, Kfl. a. Sorau, Hr. Gastgeber Ahnesorg
a. Dschag, Hr. Pfarrer Selter a. Reinsdorf in Thüringen.
In St. Prag: Die Hrn. Fabian, Mehle, Zeißig, Bentig
u. Friedrich a. Großschönau, 2 Hrn. Endler a. Thomas-
dorf, die Hrn. Behner u. Meinhardt a. Rixdorf u. Wei-
nert a. Sagan, Fabr., die Hrn. Kfl. Heinicke u. Dett-
weiler a. Leipzig.
In St. Rom: Hr. Stadtrathin Hagedorn a. Königsberg,
Hr. Gutsbes. v. Schonberg a. Thammheim, die Hrn. Kfl.
Scholz a. Schmollen u. Koch a. Meiningen, Hr. Part.
Benedico a. Piemont.
In St. Naumb.: Hr. Kfm. Schindler a. Leipzig, Mad.
Prenzel a. Jittau.
In St. Freiberg: Hr. Handelsm. Rudolph a. Eibau, Mad.
Böhme a. Hertingswalde.
Gasthof z. Eisenbahn: Die Hrn. Kfl. Desterreich, Haber,
Schmidt, Hr. Kürschner Pöckel u. Hr. Juwel. Volkelt a.
Meiße, Hr. Part. Gereck a. Chemnitz.
Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Gehmeyer a. Homburg, Hr. Mu-
sikalienhdt. Wiek a. Leipzig.
In d. g. Krone: Hr. Kfm. Mare, Hr. Part. Baron und
Hr. Hof-Commissair Florey a. Leipzig, Hr. Banq. Lan-
desmann a. Teplitz.
Im gr. Rauchh.: Hr. Schichtmstr. Pilz a. Freiberg, Hr.
Kfm. Zabel a. Rixdorf, Hr. Stud. Wolffsohn a. Leipzig,
Hr. Kfm. Walther a. Hamburg.

Im H. Rauchh.: Die Hrn. Stud. Buche u. Hartmann a.
Freiberg, die Hrn. Kfl. Buche a. Leipzig u. Kabe a.
Bielefeld.
In St. Leipzig: Hr. Buchhdt. Schwetitski a. Halle, Hr.
Kfm. Soudier a. Freiburg, die Hrn. Schulz, Müller,
Berlin, Seifert, Balz, Richter, Hennig, Welz, Bieger,
Schröter, Grunewald, Wagner, Rattke, Kresschmar, Wie-
ke, 2 Hrn. Wilde, die Hrn. Gröschke, Hammer, Hübner,
Buschack, Schmidt, Schulze u. Rüdiger, Fabr. a. Forst.
Im g. Hirsch: Hr. Privatus Wagner a. Chemnitz, Hr.
Schull. Grahl a. Rostwein, Hr. Mechan. Wicke a. Thar-
randt, Hr. Del. Zanter a. Klosterdondorf, Hr. Schausp.
Kaiser a. Berlin, Hr. Buchb. Dejoset a. Trebnitz, Hr.
Privatus Geißler a. Leipzig.
Im rothen Hirsch: Hr. Gutsbes. Mühle a. Wünschendorf,
Hr. Del. Rohachsch a. Naundorf, Hr. Maler Wendt a.
Prag, Hr. Holzhdtr. Semann a. Böhmen.
Im w. Adler: Hr. Arzt Wille a. Buchholz, Hr. Demois.
Burchardt a. Scheibenberg.
In d. bl. Weintr.: Die Hrn. Handelsl. Gildner a. Nie-
dergersdorf u. Andre a. Kesselsdorf, Hr. Del. Brede a.
Belsdorf.
B. Gastw. Förster: Hr. Adv. Siegmann a. Leipzig.
B. Gastw. Moritz: Hr. Mechan. Bettenburg a. Burscheid.
B. Gastw. Richter: Hr. Handelsm. Schönbach a. Peters-
walde.
B. Gastw. Harnisch: Hr. Fabr. Piering a. Eich.

Börse in Leipzig, am 9. April 1839.
Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung
nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

		Anges- boten	Ge- sucht			Anges- boten	Ge- sucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl. . .	f. C.	—	137½	Pr. Ert. b. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	—	102½
	2 Mt.	—	137½	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—	—
Augsburg pr. 150 Et. fl. . .	f. C.	100	—	Silber pr. do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zinsen.			
Bremen pr. 100 Thl. Lsd'or à 5 Thl.	f. C.	109½	—	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,			
	2 Mt.	—	—	à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	—	100½	101½
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. WG.	f. C.	99½	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. .	f. C.	—	147½	à 3 p. C. von 1000 Thlr. . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	146½	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50 . .	—	—	—
London pr. 1 £. St. . . .	2 Mt.	6. 14	—	Dergl. Landrentenbriefe			
	3 Mt.	6. 13½	—	à 3½ p. C. von 1000 u. 500 . .	101	—	101½
Paris pr. 300 Fres.	f. C.	78½	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine			
	3 Mt.	—	—	à 3 p. C. von 1000 und 500 . .	—	97½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	f. C.	—	99½	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine			
	3 Mt.	—	98½	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	—	—
Berlin pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ert.	f. C.	—	102½	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50 .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500 .	100½	—	101½
Breslau pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ert.	f. C.	—	102½	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	103½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.			
Louisd'or à 5 Thlr.	auf 100	—	10½	K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	—	107	100½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr. .	do.	—	13½	do. do. do. à 4 p. C. do. do.	—	81	—
Kaiserl. do. do.	do.	—	13½	do. do. do. à 3 p. C. do. do.	—	—	—
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As	do.	—	13	K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ert.	103	—	—
Pasir do. do.	do.	—	12½	Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ert.			
Conventions-Species und Gulden	do.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.-Actien	106	—	95½
Königl. u. Ehurf. Sächs. ½ St. .	do.	—	—	Leipz. Dresd. do. do.	—	—	87½
Conventions 10 und 20Kr. . .	do.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. do. . . .	—	—	—

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Freitag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek
sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
2) Öffentliche Vergnügungen.
Donnerstag. Nachmittag-Concert im großen Garten. — Concert bei Otto im italienischen Dörfchen.
Theater: Louise von Lignerolles, Drama in 3 Akten, nach dem Französischen von Dinaux und Le-
gouvé, von Theodor Hell. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)

Berichtigung. Nr. 99. ist in der ersten Familiennachricht der Name zu lesen: Henriette Görne geb. Nötting
(statt Nötting).